

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## 1. Allgemeine Bestimmungen

- (1) Diese AGB gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen dem Kunden und Ramon Spachmann – freier Web- und Grafikdesigner, nachfolgend als „ich/mir“ bezeichnet. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Kunden werden, selbst bei meiner Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ich stimme ihrer Geltung ausdrücklich zu.
- (2) Ich schließe keine Verträge mit Verbrauchern.
- (3) Individualvereinbarungen zwischen mir und dem Kunden gelten vorrangig zu diesen AGB.
- (4) Ich bin dazu berechtigt, in eigenem Namen und auf eigene Rechnung die mir aufgetragenen Leistungen an Subunternehmer zu vergeben.

## 2. Vertragsschluss

- (1) Der Kunde kann mir Anfragen (z.B. per E-Mail oder während eines persönlichen Gesprächs) übermitteln. Ich kann dem Kunden Angebot per E-Mail zukommen lassen. Der Kunde kann mein Angebot per E-Mail und ohne Unterschrift annehmen, wodurch ein wirksamer Vertrag zustande kommt.
- (2) Die Preise auf meiner Website, in digitalen Medien sowie auf Printmedien stellen kein rechtlich bindendes Angebot dar. Sämtliche Preise finden sich im für den Kunden erstellten Angebot.

## 3. Mitwirkungspflichten des Kunden

- (1) Der Kunde hat mir die für die Erbringung meiner Leistungen benötigten Inhalte (z.B. Grafiken, Schriftarten, Bilder etc.) sowie die erforderlichen Zugänge selbstständig, rechtzeitig und in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen. Der Kunde muss dafür Sorge tragen, dass die mir übermittelten Inhalte frei von Rechten Dritter sind und nicht gegen sonstige Rechtsnormen verstoßen. Der Kunde muss dafür sorgen, dass die von ihm erteilten Weisungen mit dem geltenden Recht in Einklang stehen. Der Kunde haftet selbst für Weisungen, die er in Bezug auf das herzustellende Werk erteilt.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet, mir die zur Erbringung meiner Leistungen benötigten Informationen und Inhalte (z.B. Pflichtangaben für das Impressum) vollständig und korrekt zu übermitteln.
- (3) Der Kunde ist verpflichtet sämtliche Zugangsdaten und Passwörter (z.B. für seine Website oder E-Mail-Konten) vertraulich zu behandeln und haftet für jeden Missbrauch, der aus einer unberechtigten Verwendung eines Passwortes resultiert. Erlangt der Kunde davon Kenntnis oder schöpft er Verdacht, dass unbefugte Dritten sein Passwort kennen, hat er mir dies unverzüglich mitzuteilen, damit ich Ihm neue Zugangsdaten zusenden kann. Sollten infolge eines Verschuldens des Kunden Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen von mir nutzen, haftet der Kunde mir gegenüber auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.
- (4) Ich darf und kann dem Kunden keine Rechtsberatung anbieten und bin weder berechtigt noch verpflichtet, den Kunden hinsichtlich wettbewerbs-, kennzeichnungs-, verbraucherrechtlicher oder sonstigen rechtlichen Fragen zu beraten. Ich darf und werde die unternehmerische Strategie des Kunden, die mir vom Kunden zur Verfügung gestellten Werke (z.B. Grafiken, Logos, Designs) sowie Grafiken, Logos oder Designs, die ich im Auftrag für den Kunden erstelle, nicht auf ihre Vereinbarkeit mit dem geltenden Recht (insbesondere Markenrecht und Wettbewerbsrecht) prüfen. Ich führe, im Hinblick auf die mir vom Kunden zur Verfügung gestellten Werke, keine Markenrecherchen oder sonstigen Prüfungen hinsichtlich rechtlicher Unzulässigkeiten oder möglicher Rechtsverletzungen, insbesondere nicht in Bezug auf die Rechte Dritter, durch. Der Kunde haftet selbst für Weisungen in Bezug auf das herzustellende Werk.
- (5) Sofern aufgrund der zwischen mir und dem Kunden vereinbarten Leistungen der Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrags nach Art. 28 DSGVO erforderlich ist, verpflichten sich der Kunde und ich einen solchen Vertrag abzuschließen. Ich werde dem Kunden hierfür einen vorgefertigten Vertrag vor Erbringung meiner Leistungen zukommen lassen.
- (7) Kommt der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht nach, so bin ich berechtigt, dem Kunden den hierdurch verursachten Zusatzaufwand zu berechnen.

#### 4. Registrierung von Domains

- (1) Ich reserviere, registriere, verlängere und migriere Domains für den Kunden. Das zur Registrierung der jeweiligen Domain erforderliche Vertragsverhältnis kommt immer direkt zwischen dem Kunden und der jeweiligen Domainvergabestelle bzw. dem jeweiligen Registrar zustande. Ich werde in diesem Vertragsverhältnis zwischen Kunde und Vergabestelle lediglich als Vermittler tätig. Ich habe keinen Einfluss auf die Vergabe der Domains.
- (2) Der Kunde muss dafür sorgen, dass die von ihm gewünschte Domain keine Rechte Dritter verletzt.
- (3) Für die Registrierung von Domains gelten ergänzend die jeweiligen Bedingungen der einzelnen Vergabestellen. Diese kann der Kunden hier einsehen: <https://www.hetzner.com/de/rechtliches/vergabebedingungen>
- (4) Kosten, die durch das Reservieren, Registrieren, Migrieren oder Verlängern von Domains entstehen, werden dem Kunden separat in Rechnung gestellt.

#### 5. Wartung und Hosting

- (1) Ich warte (Wartung) und speichere (Hosting) die Website und die E-Mail-Konten des Kunden auf meinem Webspace. Ich biete Wartung und Hosting ausschließlich gemeinsam und ausschließlich für Websites an, die auf meinem Webspace von mir gehostet werden. Weiterhin warte und hoste ich nur Websites, die mit meinen Systemen (z.B. Wordpress CMS) kompatibel sind.
- (2) Die Wartung beinhaltet die Aktualisierung der Webseite (Updates für Wordpress, Themes, Plug-Ins), sofern Updates verfügbar sind. Die Wartung umfasst nur die technische, nicht jedoch die inhaltliche Aktualisierung, insbesondere nicht die Aktualisierung des Impressums oder der Datenschutzerklärung. Die Lizenzgebühren für ein Cookie-Consent-Tool sind in der Wartung enthalten.
- (3) Ein Vertrag über Wartung und Hosting wird pro Domain abgeschlossen. Im Vertrag enthalten sind Datensicherungen der gesamten Daten des Kunden auf meinem Webspace (14 Tage Speicherdauer) sowie eine Domain (.de oder .com). Alternative Domains (z.B. .biz, .name, .at, etc.) sind gegen Aufpreis möglich. Insofern keine abweichende Vereinbarung existiert, beträgt der Speicherplatz für sämtliche Daten des Kunden auf meinem Webspace 15 Gigabyte. Server-Backups wirken sich nicht auf den Speicherplatz des Kunden aus. Der Traffic (Datenverkehr) ist nicht beschränkt.
- (4) Das Hosting beinhaltet das Speichern der Website des Kunden sowie die Einrichtung von E-Mail-Accounts für den Kunden auf meinem Webspace. Der Kunde erhält von mir die entsprechenden Zugangsdaten für seine E-Mail-Konten. Die Einrichtung der E-Mail-Konten auf den Endgeräten des Kunden ist nicht im Hosting enthalten. Die E-Mail-Konten lauten auf die Endung der jeweiligen Domain, die dem Vertrag über Wartung und Hosting zugrunde liegt (z.B. info@gartnerei-mueller.de).
- (5) Ich hafte nicht für Funktionsstörungen und Inkompatibilitäten, die durch eigenmächtige Änderungen des Kunden verursacht wurden oder auf sonstigen Fehlern beruhen, die nicht in meinem Verantwortungsbereich liegen.
- (6) Der Versand von Massenmails oder Newslettern ist nicht gestattet. Die Versendung von Spam-Mails ist untersagt. Dies umfasst insbesondere die Versendung unzulässiger, unverlangter Werbung an Dritte. Bei der Versendung von E-Mails ist es zudem untersagt, falsche Absenderdaten anzugeben oder die Identität des Absenders auf sonstige Weise zu verschleiern. Bei Nichtbeachtung bin ich berechtigt den Zugriff des Kunden zu sperren.
- (7) Der Kunde verpflichtet sich, keine Inhalte zu veröffentlichen, die Dritte in ihren Rechten verletzen oder sonst gegen geltendes Recht verstoßen. Das Hinterlegen von erotischen, pornografischen, extremistischen oder gegen die guten Sitten verstoßenden Inhalten ist unzulässig. Ich bin berechtigt, den Zugriff des Kunden für den Fall zu sperren, dass hiergegen verstoßen wurde. Das gleiche gilt für den Fall, dass der Kunde Inhalte veröffentlicht, die geeignet sind, Dritte in ihrer Ehre zu verletzen, Personen oder Personengruppen zu beleidigen oder zu verunglimpfen. Das gilt auch für den Fall, dass ein tatsächlicher Rechtsanspruch nicht gegeben sein sollte. Ich bin nicht verpflichtet, die Inhalte des Kunden zu überprüfen.

#### 6. Entwicklung von Websites und Onlineshops

- (1) Ich entwickle für den Kunden neue Websites und/oder Onlineshops mit dem Content Management System (CMS) WordPress. Ebenfalls erweitere ich bestehende WordPress-Websites des Kunden durch Content und/oder Funktionen oder entwickle die jeweilige Website und/oder den Onlineshop vollständig neu. Die (Neu)entwicklung sowie die Erweiterung der Website und/oder des Onlineshops des Kunden (im Folgenden kurz „Webentwicklung“) ist jeweils ein Werkvertrag gem. §§ 631 ff. BGB.
- (2) Nach Anfrage des Kunden berate ich den Kunden und erarbeite ein den Anforderungen des Kunden entsprechendes Konzept. Danach übersende ich dem Kunden ein Angebot zum Pauschalpreis. Ich halte die durch mich zu erbringenden und für den Auftrag des Kunden erforderlichen Leistungen in einem Pflichtenheft fest. Dieses Pflichtenheft wird dem Angebot des Kunden beigelegt und wird Vertragsbestandteil, sofern der Kunde mich beauftragt. Nach Beauftragung durch den Kunden beginne ich mit der Entwicklung der beauftragten Leistungen.
- (3) Der Kunde kann Wünsche und Anregungen jederzeit während der Entwicklung einbringen, sofern sie von den im Pflichtenheft vereinbarten Leistungen abgedeckt werden. Über das Pflichtenheft hinausgehende Leistungen werden als Mehraufwand zum Stundensatz vergütet, welcher sich im Angebot des Kunden findet. Änderungswünsche des Kunden werden Vertragsbestandteil, wenn der Kunde und ich diesen Änderungen per Textform zustimmen. Die Webentwicklung ist mit der Abnahme durch den Kunden abgeschlossen. Ich bin nicht verpflichtet, Leistungen, die über den in einem Pflichtenheft vereinbarten Umfang hinausgehen nachträglich zu vereinbaren und durchzuführen.
- (4) Für den Fall, dass keine zusätzlichen Wartungsleistungen zwischen mir und dem Kunden vereinbart werden, ist der Kunde, nach Abnahme der Website, alleinig für die Funktionalität und Aktualität seiner Website verantwortlich.

## 7. Erstellen von Grafiken, Logos, Designs und weiterer grafischer Werke

- (1) Ich entwickle für den Kunden Logos, Grafiken, Designs, Layouts und weitere künstlerische, grafische Werke (im Folgenden „grafische Werke“). Die Erstellung von grafischen Werken ist ein Werkvertrag gemäß §§ 631 ff. BGB.
- (2) Nach Anfrage des Kunden berate ich den Kunden und erarbeite ein den Anforderungen des Kunden entsprechendes Konzept. Danach übersende ich dem Kunden ein Angebot zum Pauschalpreis. Ich halte die durch mich zu erbringenden und für den Auftrag des Kunden erforderlichen Leistungen in einem Pflichtenheft fest. Dieses Pflichtenheft wird dem Angebot des Kunden beigelegt und wird Vertragsbestandteil, sofern der Kunde mich beauftragt. Nach Beauftragung durch den Kunden beginne ich mit der Entwicklung der beauftragten Leistungen.
- (3) Sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde hat der Kunde das Recht auf 2 kostenfreie Korrekturschleifen sowie eine Auslieferung des Werks in den für den Zweck des Auftrags gängigen Dateiformaten. Über das Pflichtenheft hinausgehende Leistungen werden als Mehraufwand zum Stundensatz vergütet, welcher sich im Angebot des Kunden findet. Änderungswünsche des Kunden werden Vertragsbestandteil, wenn der Kunde und ich diesen Änderungen per Textform zustimmen. Die Erstellung der grafischen Werke endet mit der Abnahme durch den Kunden. Ich bin nicht verpflichtet, Leistungen, die über den in einem Pflichtenheft vereinbarten Umfang hinausgehen nachträglich zu vereinbaren und durchzuführen.

## 8. Beauftragung zum Stundensatz

- (1) Ich kann dem Kunden ein unverbindliches Angebot für Leistungen zum Stundensatz übermitteln. Dieses freibleibende Angebot ist eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots durch den Kunden. Der Kunde kann auf Basis meines freibleibenden Angebots anbieten, mich zum jeweiligen Stundensatz zu beauftragen. Ich kann die entsprechenden Aufträge des Kunden annehmen, bin hierzu jedoch nicht verpflichtet. Ein rechtsgültiger Vertrag kommt erst durch meine Annahme zustande. Die individuellen Vereinbarungen sind jeweils ein Werkvertrag gem. §§ 631 ff. BGB und enden mit der Abnahme durch den Kunden.

## 9. Zahlungsbedingungen und Verzug

- (1) Sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde, sind sämtliche Entgelte 8 Tage nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung per Überweisung fällig.
- (2) Rechnungen werden elektronisch per E-Mail übermittelt. Sollte der Kunde auf eine papierhafte Übermittlung bestehen, bin ich berechtigt, eine angemessene Gebühr zu erheben.
- (3) Werksleistungen werden nach Abnahme in Rechnung gestellt. Dauerschuldverhältnisse werden monatlich oder jährlich im Voraus durch Rechnungsstellung abgerechnet, sofern keine individuelle hiervon abweichende Vereinbarung getroffen wurde.
- (4) Bei der Überschreitung der eingeräumten Zahlungsfristen bin ich auch ohne Mahnung berechtigt, Verzugszinsen zu berechnen. Für Unternehmerkunden beträgt die Höhe des Verzugszinses 8 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Ich bin darüber hinaus berechtigt, im Verzugsfall die Internetpräsenz des Kunden zu sperren und alle sonstigen Leistungen zurückzubehalten.

## 10. Abnahme und Kündigung bei Werkverträgen

- (1) Ich werde den Kunden nach Fertigstellung des Werkes unverzüglich auffordern das Werk abzunehmen. Die Abnahme kann auch stillschweigend erfolgen. Die Frist zur Abnahme beträgt zwei Wochen. Der Kunde hat das Werk während der Frist auf Mängel zu prüfen und mir eventuell vorhandene Mängel unverzüglich anzuzeigen, um mir eine zeitnahe Untersuchung und Behebung zu ermöglichen. Nimmt der Kunde diese Frist nicht wahr oder verweigert die Abnahme nicht aufgrund mindestens eines Mangels, gilt das Werk als abgenommen.
- (2) Der Kunde ist zur Abnahme verpflichtet, sofern das Werk keine wesentlichen Mängel aufweist. Bei wiederholten Aufträgen zum Stundensatz kann ich vom Kunden eine Teilabnahme der von mir erstellten Werke verlangen und meine Leistungen monatlich in Rechnung stellen, sofern keine hiervon abweichende Vereinbarung existiert.
- (3) Der Kunde kann den Vertrag bis zur Vollendung der beauftragten Leistungen gem. § 648 BGB jederzeit kündigen. In diesem Fall bin ich anteilig zu vergüten. Anzurechnen sind die aufgrund der Vertragsaufhebung ersparten Aufwendungen oder der Gewinn aus einem anderen Auftrag beziehungsweise der Betrag, den ich durch einen anderen Auftrag erwirtschaften würde, wenn ich die Annahme des Auftrags nicht aus Böswilligkeit unterließe.
- (4) Sollte der Kunde seine Mitwirkungspflichten verletzen werde ich ihm eine angemessene Nachfrist setzen und ihn auf mein Kündigungsrecht in dem Fall hinweisen, in dem der Kunde nicht reagiert. Kommt der Kunde der Aufforderung zur Nachholung bis zum Fristablauf nicht nach, gilt der mit ihm geschlossene Vertrag gemäß § 643 BGB als aufgehoben. Mir stehen nach der Vertragsaufhebung die vereinbarte Vergütung sowie die darin nicht enthaltenen Auslagen entsprechend der bis dato geleistete Arbeit zu.
- (5) Sowohl der Kunde als auch ich sind gem. § 648a BGB berechtigt das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde seine Mitwirkungspflichten nachhaltig verletzt, seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt oder die Abnahme des Werkes scheitert. Kündigt eine Vertragspartei den Vertrag aus wichtigem Grund, werden bereits erbrachte Leistungen anteilig bis zum Zeitpunkt der Kündigung abgerechnet.

## 11. Laufzeit und Kündigung von Dauerschuldverhältnissen

(1) Sofern nicht anders vereinbart, wird der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen, mindestens aber für die Dauer von 12 Monaten. Die Kündigungsfrist beträgt für beide Vertragsseiten jeweils 30 Tage zum Vertragsende. Ansonsten verlängert sich der Vertrag um 12 weitere Monate. Das Recht auf Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

## 12. Urheberrecht und Übertragung von Nutzungsrechten

(1) Meine Zeichnungen, Designs, Entwürfe, Vorlagen, Konzepte, Ideen, etc. sind urheberrechtlich geschützte Werke. Änderungen bedürfen meiner Ausdrücklichen Zustimmung in Textform.

(2) Möchte der Kunde seine Nutzungsrechte an Dritte übertragen, muss ich dieser Übertragung im Voraus ausdrücklich per Schriftform zustimmen. Hiervon nicht betroffen ist eine Übertragung der Nutzungsrechte, sofern diese im Rahmen einer Veräußerung des Betriebs oder einem Geschäftsbereich des Betriebs des Kunden erfolgt.

(3) Im Rahmen von Meetings, Präsentationen, Videokonferenzen oder durch E-Mails und weitere elektronische Kommunikationsmittel überlassene Entwürfe dienen lediglich zu Präsentationszwecken. Sie sind durch den Kunden stets vertraulich zu behandeln und dürfen nicht zu anderweitigen Zwecken benutzt werden. Mit der Aushändigung von Entwürfen gehen keine Nutzungsrechte auf den Kunden über. Sollte nach Aushändigung von Entwürfen an den Kunden kein Auftrag zustande kommen, so hat der Kunde mir alle von mir erhaltenen Unterlagen umgehend auszuhändigen. Der Kunde darf die erhaltenen Unterlagen nicht zu eigenen Zwecken benutzen und diese auch nicht zur Entwicklung eigener Werke benutzen. Ich darf die zurückerhaltenen Entwürfe, Ideen etc. für andere Projekte bzw. Kunden verwenden.

(4) Ich übertrage dem Kunden die für den jeweiligen Zweck des Auftrags erforderlichen Nutzungsrechte an den von mir erstellten Werken. Die Nutzungsrechte gehen jedoch erst nach vollständiger Bezahlung des Auftrags auf den Kunden über. Der Kunde darf Dritten kein Nutzungsrecht an den von mir erstellten Arbeitsergebnissen einräumen.

(5) Sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde, übertrage ich dem Kunden ein eingeschränkt ausschließliches Nutzungsrecht ohne inhaltliche, räumliche oder zeitliche Beschränkung. Dieses erlaubt es dem Kunden, meine Arbeitsergebnisse zum jeweiligen Zweck des erteilten Auftrags zu nutzen. Eine Nutzung durch Dritte ist ausgeschlossen. Ich bin jedoch berechtigt, die für den Kunden erbrachten Leistungen, vollständig oder teilweise zu veröffentlichen, diese bei Wettbewerben einzusetzen und diese zum Zwecke der Eigenwerbung zu nutzen. Ebenso darf ich meinen eigenen Namen mit Verlinkung in angemessener Weise im Impressum und in der Fußzeile der Website des Kunden platzieren. Dem Kunden steht hierfür kein Entgeltanspruch zu.

(6) Ich darf Teile des für den Kunden erstellten Werkes für die Erstellung anderer Werke für Dritte nutzen, insofern keine Verwechslungsgefahr mit dem Werk des Kunden besteht.

(7) Der Kunde hat keinen Anspruch auf die Herausgabe von Rohdaten (z.B. Quellcodes, Grafik-Rohdateien, Druckvorlagen), sofern dies nicht ausdrücklich vereinbart wurde.

(8) Sofern keine hiervon abweichende Vereinbarung existiert, kann ich von dem Kunden verlangen, dass er ein von mir erstelltes Werk mit einem Urheberhinweis an einer geeigneten Stelle versieht.

## 13. Gewährleistung

(1) Unwesentliche Mängel begründen keinen Gewährleistungsanspruch. Die Wahl der Art der Nacherfüllung liegt bei mir.

(2) Die Verjährungsfrist für Mängel und sonstige Ansprüche beträgt ein Jahr. Diese Verkürzung der Verjährung gilt jedoch nicht für Ansprüche, die aus Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder aus der Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit durch mich resultieren. Falls im Rahmen der Mängelhaftung eine Nacherfüllung erfolgt, beginnt die Verjährung nicht erneut. Im Übrigen bleibt die gesetzliche Mängelgewährleistung unberührt.

## 14. Vertraulichkeit

(1) Der Kunde und ich vereinbaren, alle zur Kenntnis gelangenden Geschäftsvorgänge, Geschäftsgeheimnisse, sowie Daten und Unterlagen der jeweils anderen Partei streng vertraulich zu behandeln. Die Geheimhaltungspflicht gilt zeitlich unbegrenzt über die Dauer des jeweiligen Vertrags zwischen den Parteien hinaus.

## 15. Haftung

(1) Ich hafte aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, aufgrund eines Garantieversprechens, soweit diesbezüglich nichts Anderes geregelt ist oder aufgrund zwingender Haftung wie etwa nach dem Produkthaftungsgesetz. Verletze ich fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß vorstehendem Satz unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag mir nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Im Übrigen ist eine Haftung meinerseits ausgeschlossen.

(2) Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf meine Haftung für meine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

(3) Der Kunde verpflichtet sich, mich von Ansprüchen Dritter, gleich welcher Art, freizustellen, die aus Verstößen des Kunden gegen diese AGB oder gegen geltendes Recht geltend gemacht werden. Die Freistellungsverpflichtung umfasst auch die Verpflichtung, mich von Rechtsverteidigungskosten (z.B. Gerichts- und Anwaltskosten) vollständig freizustellen.

#### **16. Datenschutzhinweise gem. Art. 13 DSGVO**

(1) Ich nehme den Schutz der personenbezogenen Daten des Kunden sehr ernst und behandle seine personenbezogenen Daten vertraulich entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie meiner Datenschutzerklärung.

(2) Insbesondere gebe ich ohne die Einwilligung des Kunden keine personenbezogenen Kundendaten an Dritte weiter. Ausgenommen hiervon sind Dienstleistungspartner (z.B. zur Abrechnung meiner Leistungen). In diesem Fall erfolgt die Weitergabe der Daten auf Grundlage eines berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

(3) Der Kunde hat stets ein Recht auf Auskunft sowie ein Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung seiner gespeicherten Daten. Sofern einer Löschung gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungspflichten oder sonstige gesetzliche Gründe entgegenstehen, werden die Daten gesperrt.

Meine vollständige Datenschutzerklärung kann der Kunde hier einsehen:

<https://www.space-owl.de/datenschutz>.

#### **17. Änderungsvorbehalt**

(1) Ich behalte mir das Recht vor, diese AGB aus sachlich gerechtfertigten Gründen zu ändern (z.B. geänderte Markt- oder Gesetzessituation oder ein neuer Stand der Rechtsprechung, Veränderte Geschäfts- oder Unternehmensstrategie). Ich werde den Kunden im Falle einer geplanten Änderung rechtzeitig informieren und ihm eine Frist von zwei Wochen einräumen, in der er der Änderung der AGB widersprechen kann.

#### **18. Schlussbestimmungen**

(1) Die zwischen mir und dem Kunden geschlossenen Verträge unterliegen dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Erfüllungsort für alle Leistungen aus diesem Vertrag ist Mannheim. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist das für Mannheim örtlich zuständige Gericht, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts, oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens ist. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. Ich bin darüber hinaus berechtigt, am Sitz des Kunden zu klagen.

#### **Ende der Allgemeinen Geschäftsbedingungen**